

Die letzten Landwirte räumen das Feld

Ausbildung Landwirtschaftlicher Berufsschüler endet – Schulgarten wird zur Blütenwiese

LEUTKIRCH (sz) - Die agrarische Ausbildung in Leutkirch geht nach langer Tradition zu Ende, teilt die Geschwister-Scholl-Schule mit. Seit 1974 seien am Öschweg in Leutkirch Landwirtschaftliche Berufsschüler ausgebildet worden. Zuvor sei der bäuerliche Nachwuchs des Altkreises Wangen in der Wangener Straße unterrichtet worden.

Am Öschweg habe die Ausbildung nach dem Neubau in der damals Haus- und Landwirtschaftlichen Berufsschule begonnen, sei dann über die in Sophie-Scholl-Schule umbenannte Schule weitergegangen und habe jetzt nach dem Zusammenschluss mit der Gewerbeschule am Beruflichen Kompetenzzentrum der Geschwister-Scholl-Schule geendet. Seit 1989 war laut Mitteilung Joachim Schwarz für die



Die Schüler mit ihrem Klassenlehrer nach dem letzten Berufsschultag zur schriftlichen Prüfung auf einem Bereich des Schulgartens FOTO: GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE

Ausbildung mit verantwortlich. Dieses Jahr gehe wieder ein engagierter Jahrgang von der Schule. Angefangen mit der Teilnahme am Stadtra-

deln, über das Erreichen eines herausragenden Preises für den Schulgarten bis hin zu zwei Apfelsaftaktionen – hergestellt aus den

Streuobstbäumen, die um die Schule von Generationen von Schülern gepflanzt wurden – hätte jetzt die Abschlussexkursion angestanden. Aufgrund der Corona-Situation könnten dieses Schuljahr aber keine außerunterrichtlichen Aktionen stattfinden. Vom Geld in der Klassenkasse seien deshalb Filzhüte des Modells „Geißpeter“ durch Klaus Kastelberger vom Söfflishof bei Eisenharz angefertigt worden.

Der Schulgarten, der bisher landwirtschaftliche Kulturen in ihrer Entwicklung zeigte, werde durch die Einsaat einer artenreichen Blumenwiese umgewandelt. Ab Herbst finde die landwirtschaftliche Ausbildung der Berufsschule für den ganzen Landkreis Ravensburg dann im Beruflichen Schulzentrum in Wangen (BSW) statt.